

Ausgangspunkt

Flüsse und Seen spielten im Leben der Menschen seit prähistorischer Zeit eine große Rolle für die Trinkwasserversorgung und als Lieferanten für Fische und Krustentiere. Sie waren aber auch Energiequelle und Transportweg: Gewässer waren für Transport und Verkehr bis in die jüngste Vergangenheit hinein viel wichtiger als die Straßen über Land! Die Entwicklung von Booten und Schiffen in Südwestdeutschland von der Pfahlbauzeit bis in das 19. Jahrhundert kann anhand von Originalfunden, Modellen und Bildern nachvollzogen werden. Besonders eindrucksvoll ist ein fast vollständig erhaltener Lastkahn des 14. Jahrhunderts von noch 18m Länge.

Ablauf

Die Teilnehmenden erarbeiten sich in Gruppen die Themenbereiche Unterwasserarchäologie, prähistorischer Fischfang, Boots- und Schiffsbau, Handelswege und Handelsgüter sowie die Entwicklung des Konstanzer Hafens. Die Ergebnisse werden zusammengetragen, so dass alle Teilnehmer einen Überblick über diesen gerade für das Bodenseegebiet so wichtigen Bereich der Wirtschafts- und Technikgeschichte erhalten.

Alter: Ab 10 Jahren | Dauer: 1,5 Std. | Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Schulklassen/Jugendgruppen unter 15 Personen: Pauschal 35,- € + 1,50 € Eintritt pro Pers.

Schulklassen/Jugendgruppen ab 15 Personen: 4,- € (inkl. Eintritt) pro Pers.

Zwei Begleitpersonen pro Gruppe erhalten freien Eintritt. Oben genannte Preise pro Schüler_in/Kind (Eintritt Erwachsene 6,- €, Eintritt für Kinder bis 6 Jahre frei).

Informationen und Anmeldung:
Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg
Benediktinerplatz 5 | 78467 Konstanz
Tel.: 07531/9804-43 oder -0
Fax: 07531/68452
muspaed@konstanz.alm-bw.de